



ASIEN/TÜRKEI - Regierung Erdogan plant Abtreibungsverbot

Istanbul (Fidesdienst) – „Abtreibung ist Mord“, betont der türkische Premierminister, RE bei einem Treffen mit Frauenbewegungen in der Türkei. „Es ist kein Unterschied, ob man das Kind im Schoß einer Mutter oder nach der Geburt ermordet“, so Erdogan. In diesem Zusammenhang gab er bekannt, dass seine Regierung ein Gesetz plant, das Abtreibungen verbieten soll.

In seiner Ansprache ermutigte Erdogan die Einwohner seines Landes mit einer hohen Geburtenrate zum Wachstum der Bevölkerung und damit zum wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wachstum beizutragen. Ausdrücklich betonte er, er wünsche sich eine „Politik der drei Kinder“.

Abtreibungen sind in der Türkei seit 1983 bis zur zehnten Schwangerschaftswoche erlaubt. Bisher gab es allerdings keine öffentliche Debatte über eine Änderung der entsprechenden Gesetze, weshalb die Aussagen des Premierministers unerwartet waren und von Frauenbewegungen und Opposition bereits heftig kritisiert wurden. (PA) (Fidesdienst, 30/05/2012)